Ressort: Finanzen

Luftverkehrswirtschaft fürchtet "Flickenteppich" bei Zeitumstellung

Frankfurt/Main, 26.10.2018, 12:39 Uhr

GDN - Die deutsche Luftverkehrswirtschaft fürchtet einen "Flickenteppich" in Europa beim Thema Zeitumstellung. Der Verband habe "große Sorge vor überhasteten Plänen zur Neuregelung", sagte Matthias von Randow, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Luftverkehrswirtschaft (BDL), am Freitag.

"Der Vorschlag, dass künftig die EU-Mitgliedstaaten individuell festlegen sollen, wie sie Sommer- und Winterzeit regeln wollen, würde Flugpläne durcheinanderwirbeln und zu erheblichen operativen Schwierigkeiten der Organisation des Flugbetriebs in Europa führen." Benötigt werde stattdessen europaweit einheitliche Regelungen und Planungssicherheit. "Wenn sich ein Zeitfenster am Startflughafen um eine Stunde verschiebt, braucht die Fluggesellschaft auch am Zielflughafen ein neues Zeitfenster für den Flug", erklärt der Verband die Problematik. Auf das bisherige System der Zeitumstellung, bei dem zweimal im Jahr in Europa die Uhren umgestellt werden, seien die Flugpläne weltweit auf eingestellt, ebenso wie die Crew- und die Flottenplanung. An vielen Flughäfen, die am Rande ihrer Kapazität operieren, stünden Slots nicht zu allen Tageszeiten unbegrenzt zur Verfügung.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-114171/luftverkehrswirtschaft-fuerchtet-flickenteppich-bei-zeitumstellung.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619